

## Krefeld

## Mönchengladbach

	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELOORTE
<b>1 Do</b>	<b>Der fliegende Holländer</b> Oper von Richard Wagner 19.30 – 22.05 Uhr Abo E · ★ Eintritt: Preisstufe 5 18.45 Uhr Einführung	
<b>2 Fr</b>	<b>Wie es euch gefällt</b> von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 3	
<b>3 Sa</b>	<b>URAUFFÜHRUNG Mata Hari</b> Ballett von Robert North Musik von Christopher Benstead 18 – 20.15 Uhr Abo Lila · ★ Eintritt: Preisstufe 6	<b>Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Insekten</b> Eine Stückentwicklung des Schauspielensembles 20 – 21.10 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
<b>4 So</b>	<b>Die Nachtwandlerin (La Sonnambula)</b> Oper von Vincenzo Bellini 16 – 18.40 Uhr Abo Sonntag · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	<b>Fabrik Heeder, Studiobühne I Deutschland. Ein Wintermärchen</b> Michael Grosse spricht Heinrich Heine 16 – 17.30 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
<b>6 Di</b>		<b>Glasfoyer THEATER EXTRA Verschickungskinder. Lesung mit Anja Röhl und Jari Banas</b> 19.30 Uhr · ★ Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 € In Kooperation mit Der andere Buchladen
		<b>Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Aida – der fünfte Akt</b> Kammeroper in sieben Szenen von Stefan Heucke 20 – 21.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 16,- € 19.15 Uhr Einführung
<b>7 Mi</b>		<b>Glasfoyer 3. Krabbelkonzert Winter ade</b> Für Kinder von 0 – 2 Jahren 10.30 Uhr und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)
<b>8 Do</b>		<b>Glasfoyer THEATER EXTRA Café Vokal</b> Mitsingabend mit Kerstin Brix und Christian Zatrapp 19 – 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 13,- € / Stehplatz: 10,- €
<b>9 Fr</b>	<b>Wie es euch gefällt</b> von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Gelb · ★ Eintritt: Preisstufe 3	
<b>10 Sa</b>		<b>THEATER EXTRA Theaterführung</b> Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und besuchen Orte, die unseren Zuschauern sonst verborgen bleiben Treffpunkt: Haupteingang 11 Uhr · ★   Eintritt: 7,- €
		<b>Fabrik Heeder, Studiobühne I PREMIERE Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher</b> Aus Schriften Thomas Manns montiert von Herwart Grosse vorgeführt von Michael Grosse 18 – ca. 19.10 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
<b>11 So</b>		<b>Glasfoyer THEATER EXTRA Matinee zu Pudelpunk Song Contest</b> Eine musikalische Komödie nach Goethes Faust 11.15 Uhr   Eintritt: 4,50 € · ★
<b>17 Sa</b>	<b>PREMIERE URAUFFÜHRUNG Pudelpunk Song Contest</b> Eine musikalische Komödie nach Goethes „Faust“ 19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause Abo Premiere · ★ Eintritt: Preisstufe 3 Anschließend findet eine öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer statt.	<b>Glasfoyer 2. Sitzkissenkonzert Musikalische Geschichten</b> Für 3- bis 6-Jährige 9.30 Uhr und 11 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)
<b>18 So</b>	<b>Der fliegende Holländer</b> Oper von Richard Wagner 19.30 – 22.05 Uhr Abo Grün · ★ Eintritt: Preisstufe 5	<b>Glasfoyer 2. Kammerkonzert</b> „... das seines Meisters Lob singt!“ Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker spielen Werke von Johannes Brahms und Richard Strauss 11 Uhr · ★ Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €
<b>20 Di</b>	<b>URAUFFÜHRUNG Pudelpunk Song Contest</b> Eine musikalische Komödie nach Goethes „Faust“ 19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause Abo B · ★ Eintritt: Preisstufe 1	<b>Seidenweberhaus 4. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Ferruccio Busoni und Mozart Camargo Guarnieri 20 Uhr   Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
<b>21 Mi</b>	<b>Wie es euch gefällt</b> von William Shakespeare 19.30 – 22 Uhr Abo Weiß · ★ Eintritt: Preisstufe 2	<b>Zum letzten Mal in KR 2024/2025 in MG</b>
<b>23 Fr</b>		<b>Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Insekten</b> Eine Stückentwicklung des Schauspielensembles 20 – 21.10 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
		<b>Seidenweberhaus 4. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Ferruccio Busoni und Mozart Camargo Guarnieri 20 Uhr   Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
<b>24 Sa</b>		<b>Glasfoyer THEATER EXTRA   GASTSPIEL JETZT – morgen war gestern</b> Musik. Kabarett. Theater mit Anna Schäfer und Jochen Kilian 20 Uhr · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
<b>25 So</b>		<b>Fabrik Heeder, Studiobühne I Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher</b> Aus Schriften Thomas Manns montiert von Herwart Grosse vorgeführt von Michael Grosse 20 – ca. 21.10 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELOORTE
<b>1 Do</b>	<b>Moby-Dick</b> nach dem Roman von Herman Melville 19.30 – 21.15 Uhr – ohne Pause Abo Grau 4 · ★ Eintritt: Preisstufe 2 18.45 Uhr Einführung	
<b>2 Fr</b>	<b>Liebe, Mord und Adelspflichten</b> Musical Comedy von Robert L. Freedman und Steven Lutvak 19.30 – 22.15 Uhr Abo Silber 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 6	
<b>3 Sa</b>	<b>Moby-Dick</b> nach dem Roman von Herman Melville 19.30 – 21.15 Uhr – ohne Pause Abo Weiß 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 3 18.45 Uhr Einführung	<b>THEATER EXTRA Theaterführung</b> Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und besuchen Orte, die unseren Zuschauern sonst verborgen bleiben Treffpunkt: Haupteingang 11 Uhr · ★   Eintritt: 7,- €
<b>4 So</b>		<b>Studio 2. Kammerkonzert</b> „... das seines Meisters Lob singt!“ Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker spielen Werke von Johannes Brahms und Richard Strauss 11 Uhr · ★ Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €
		<b>Studio Ein Fall für Grete</b> von Sabine Sanz für zwei Schauspieler und Puppen Für Kinder ab 5 Jahren 15 – 16 Uhr · ★ Eintritt: 10,- € / Kinder: 7,- €
<b>6 Di</b>	<b>Cabaret</b> Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb 19.30 – 22 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 7 In deutscher und englischer Sprache	<b>Studio 3. Krabbelkonzert Winter ade</b> Für Kinder von 0 – 2 Jahren 10.30 Uhr und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)
<b>7 Mi</b>		<b>Eingangsfoyer THEATER EXTRA Café Vokal</b> Mitsingabend mit Kerstin Brix und Christian Zatrapp 19 – 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 13,- € / Stehplatz: 10,- €
<b>9 Fr</b>	<b>Ball im Savoy</b> Operette von Paul Abraham 19.30 – 22.30 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 6	
<b>10 Sa</b>	<b>Peter und der Wolf</b> Ballett von Robert North Musik von Sergej Prokofjew Für Kinder ab 5 Jahren 16 – 17 Uhr – ohne Pause · ★ 18 – 19 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 7,50 – 15,- €	<b>Studio 2. Sitzkissenkonzert Musikalische Geschichten</b> Für 3- bis 6-Jährige 9.30 Uhr und 11 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)
<b>11 So</b>	<b>Ball im Savoy</b> Operette von Paul Abraham 16 – 19 Uhr Abo Gold 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 5 Vorstellung mit Audiodeskription	
<b>15 Do</b>	<b>Madama Butterfly</b> Oper von Giacomo Puccini 19.30 – 22.15 Uhr Abo Grau 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. 18.45 Uhr Einführung	
<b>16 Fr</b>	<b>Liebe, Mord und Adelspflichten</b> Musical Comedy von Robert L. Freedman und Steven Lutvak 19.30 – 22.15 Uhr Abo Platin 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 6	
<b>18 So</b>	<b>THEATER EXTRA Matinee zu Tschaikowskys Träume</b> Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowski 11.15 Uhr   Eintritt: 4,50 € · ★ 10.30 Uhr Öffentliches Training für Matineebesucher	<b>Studio Ein Fall für Grete</b> von Sabine Sanz für zwei Schauspieler und Puppen Für Kinder ab 5 Jahren 15 – 16 Uhr · ★ Eintritt: 10,- € / Kinder: 7,- €
<b>21 Mi</b>		<b>Debut-Konzert</b> Preisträger Jugend musiziert spielen 19 Uhr   Eintritt frei!
		<b>Konzertsaal 4. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Ferruccio Busoni und Mozart Camargo Guarnieri 20 Uhr   Konzertabo · ★
<b>22 Do</b>		<b>Kaiser-Friedrich-Halle 4. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Ferruccio Busoni und Mozart Camargo Guarnieri 19 Uhr   Konzertabo · ★ 18.15 Uhr Einführung
<b>23 Fr</b>	<b>Moby-Dick</b> nach dem Roman von Herman Melville 19.30 – 21.15 Uhr – ohne Pause Abo Braun 6 · ★ Eintritt: Preisstufe 3 18.45 Uhr Einführung	<b>Studio THEATER EXTRA   GASTSPIEL JETZT – morgen war gestern</b> Musik. Kabarett. Theater mit Anna Schäfer und Jochen Kilian 20 Uhr · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
<b>24 Sa</b>	<b>Madama Butterfly</b> Oper von Giacomo Puccini 19.30 – 22.15 Uhr Abo Grün 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 6 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	
<b>25 So</b>	<b>Moby-Dick</b> nach dem Roman von Herman Melville 19.30 – 21.15 Uhr – ohne Pause Abo Gelb 6 · ★ Eintritt: Preisstufe 2 18.45 Uhr Einführung	
<b>27 Di</b>		<b>Studio THEATER EXTRA   GASTSPIEL Niederrheintheater Hast Du ein Bild von Dir? Gehattet-verliebt-vermisst?</b> Für Jugendliche der Klassen 7–9 9.30 Uhr · ★ und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 8,50 €
<b>28 Mi</b>		<b>Studio THEATER EXTRA   GASTSPIEL Niederrheintheater Hast Du ein Bild von Dir? Gehattet-verliebt-vermisst?</b> Für Jugendliche der Klassen 7–9 9.30 Uhr · ★ und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 8,50 €

\* = freier Verkauf - Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 22. Dezember 2023

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

### PREISE

EINZELKARTEN THEATERVORSTELLUNGEN					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
1	37,00	33,50	26,00	19,50	14,00
2	41,00	37,50	29,00	22,00	16,50
3	42,50	39,00	30,00	23,00	17,00
4	44,00	40,50	31,00	24,50	19,00
5	49,50	44,50	34,50	27,50	21,50
6	52,00	46,00	36,00	28,00	22,00
7	57,00	49,00	39,00	30,00	23,50
8	67,00	55,00	45,00	36,00	28,50
9	72,00	59,50	48,50	38,00	24,50

EINZELKARTEN KONZERTE UND JUGEND					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
Sinfoniekonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	
Kinderkonzerte und Weihnachtsmärchen					
ab 18 Jahren	15,00	13,00	11,00	10,00	9,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	9,00	8,50	7,50
Puppentheater	10,00				7,00*
Jugendclub	10,00				7,00*
Jugendclubausweis	8,00				

Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestentgelt sind möglich. Preise in Euro - Änderungen vorbehalten! \* Eintrittspreis bis 18 Jahre

GRUPPENKARTEN (AB 15 PERSONEN)* THEATERVORSTELLUNGEN	
Preisstufe 1 - 3	12,50 bis 23,00
Preisstufe 4 - 7	22,00 bis 26,00

KONZERTE	
• 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)

\* Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen. Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter: Melden Sie sich einfach unter [www.theater-kr-mg.de](http://www.theater-kr-mg.de) an.

### INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125

<b>Spielstätte:</b>	Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
<b>Theaterkasse:</b>	Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125 E-Mail: <a href="mailto:theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de">theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de</a>
<b>Öffnungszeiten:</b>	Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr
<b>Abendkasse:</b>	Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung
<b>Spielstätte:</b>	Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 130, 47805 KR
<b>Abendkasse:</b>	¾ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/86 26 06

### INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100

<b>Spielstätte:</b>	Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
<b>Theaterkasse:</b>	Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100 E-Mail: <a href="mailto:theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de">theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de</a>
<b>Öffnungszeiten:</b>	Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr
<b>Abendkasse:</b>	Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:





Uraufführung

**Pudelpunk Song Contest**

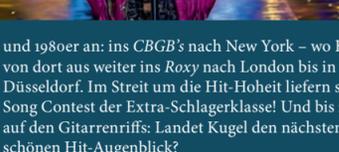
Eine musikalische Komödie nach Goethes „Faust“ von Jörg Wockenfuß und Nicolas Schwarzbürger

Inszenierung: Christoph Roos  
Musikalische Leitung: Jörg Wockenfuß  
Choreografie: Ralph Frey  
Bühne: Oliver Kostecka  
Kostüme: Jenny Theisen  
Dramaturgie: Verena Meis

Mit: Esther Keil, Naima Laube, Adrian Linke, Nicolas Schwarzbürger, Eva Spott, Paul Steinbach, Bruno Winzen

Mit Band: Jörg Wockenfuß (Keyboard), Julian Müller (E-Gitarre), Richard Eisenach (Bass), David Bartelt (Schlagzeug)

Was haben Udo Jürgens, Vicky Leandros, ABBA und Nicole gemeinsam? Sie alle gewannen einmal die größte Musikshow der Welt, den *Grandprix Eurovision de la Chanson*. Mit einem Schlag und in einer Zeit, in der die Mikrofone noch Kabel besaßen, komponist Rolf Kugel, einstmals noch Mr. Grandprix genannt, würde seine Seele für den nächsten großen Hit verkaufen. Doch weder Roy Black noch Karel Gott lassen sich blicken, als Kugel die Hitgeister beschwört. Dafür erscheint ihm der *Godfather of Punk*, Iggy Pop. Mit Rampenlicht und Rambozamba dreht Iggy Kugel eine Club- und Zeitreise in die 1970er



und 1980er an: ins CBGB's nach New York – wo Kugel sich glatt in Blondie verliebt – von dort aus weiter ins *Roxy* nach London bis in den legendären *Ratinger Hof* nach Düsseldorf. Im Streit um die Hit-Hoheit liefern sich Kugel und Iggy einen Pudelpunk Song Contest der Extra-Schlagereklasse! Und bis zum Schluss brennt allen eine Frage auf den Gitarrenriffs: Landet Kugel den nächsten großen Hit und verweilt im ach so schönen Hit-Augenblick?

**MATINEE AM SONNTAG, 11. FEBRUAR 2024, 11.15 UHR**  
Theater Krefeld, Glasfoyer

**PREMIERE AM SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2024, 19.30 UHR**  
Theater Krefeld, Große Bühne

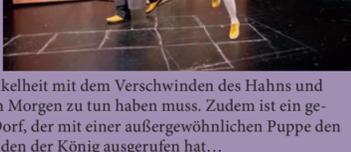
**Ein Fall für Grete**

von Sabine Sanz für zwei Schauspieler und Puppen

Für Kinder ab 5 Jahren

Mit: Laura Schümann, Michael Halbey van Treeck  
Regie, Bühne, Kostüme und Puppen: Alexander Betov  
Musik: Sabine Sanz, Alexander Betov

Bei dieser fantasievollen Detektivgeschichte können alle kleinen und großen Zuschauer so richtig mitfeiern, ob es Grete und ihrem Hund Dr. Watson gelingt, den merkwürdigen Fall zu lösen, der das ganze Dorf in Atem hält: Die Sonne geht nicht mehr auf!



Während die Erwachsenen ratlos diskutieren, kombiniert Grete mit kriminalistischem Spürsinn, dass die anhaltende Dunkelheit mit dem Verschwinden des Hahns und dem Ausbleiben seines Krähens am Morgen zu tun haben muss. Zudem ist ein geheimnisvoller Puppenmeister im Dorf, der mit einer aufgeweckten Puppe den Kreativwettbewerb gewinnen will, den der König ausgerufen hat...

Diese Geschichte mit viel Spannung und Spaß zeigt zugleich, dass viele Probleme nur mit neuen Ideen gelöst werden können.

**SONNTAG, 28. JANUAR 2024, 15 UHR**  
Theater Krefeld, Glasfoyer

**SONNTAG, 4. FEBRUAR 2024, 15 UHR**  
Theater Mönchengladbach, Studio

**Theaterball Krefeld „Die Goldenen Zwanziger“**

Tanzen Sie mit uns!



Nach einer längeren Pause laden wir Sie am 20. April 2024 wieder zu unserem beliebten Theaterball ein, den wir in Krefeld gemeinsam mit unserer Nachbarin, der Mediothek, veranstalten.

Lassen Sie sich unter dem verheißungsvollen Motto „Die Goldenen Zwanziger“ einen Abend lang verzaubern und verführen. Planieren Sie entspannt durch unser Haus und genießen Sie verschiedene Bühnenprogramme, präsentiert von den Künstlerinnen und Künstlern unserer Ensembles der Sparten Schauspiel, Musiktheater, Ballett und Konzert.

Bis zum 31. Januar 2024 erhalten Sie alle Tickets noch zum attraktiven Frühbucher-Rabatt. Ab 1. Februar 2024 kosten die Karten inklusive Begrüßungsspekt, Eröffnungsprogramm und Mitternachtsshow (freie Platzwahl) und Mitternachtsuppe 95 Euro. Eintrittskarten mit dem Theaterteller\* kosten 115 Euro. Abonnenten erhalten 10 Euro Ermäßigung auf ihre Karte – Flanierkarten sind davon ausgenommen. Flanierkarten mit Mitternachtsshow (freie Platzwahl) und Mitternachtsuppe kosten 55 Euro.



\* Vom Theaterteller, der von dem Veranstalter angeboten wird, ist auch eine vegetarische bzw. vegane Variante erhältlich. Abonnenten erhalten 10 Euro Ermäßigung auf ihre Karte – Flanierkarten sind davon ausgenommen.

Mit freundlicher Unterstützung:

**THEATERBALL KREFELD „DIE GOLDENEN ZWANZIGER“**  
**SAMSTAG, 20. APRIL 2024, AB 18 UHR**  
Theater Krefeld und Mediothek

Tickets gibt es unter 02151/805-125 oder auf [www.theater-kr-mg.de/theaterball](http://www.theater-kr-mg.de/theaterball).

**EXTRAS**

**Verschickungskinder**

Lesung mit Anja Röhl und Jari Banas  
Eine Kooperation mit Der andere Buchladen, Krefeld

Zwischen den 1950er und 1990er Jahren wurden in Westdeutschland zwischen acht und zwölf Millionen Kinder auf kinderärztliches Anraten und auf Kosten der Krankenkassen ohne Eltern zur „Erholung“ verschickt. Während der meist sechswöchigen Aufenthalte sollten die Kinder „aufgepöppelt“ werden. Tatsächlich erlebten sie dort oft Unfassbares: Die institutionelle Gewalt reichte von Demütigungen über physische Gewalt bis hin zu sexuellem Missbrauch. Betroffene leiden noch heute an den Folgen der erlittenen Traumata.

Die Autorin Anja Röhl gibt den Verschickungskindern mit ihren Büchern *Das Elend der Verschickungskinder* und *Heimweh - Verschickungskinder erzählen* eine Stimme und möchte die Träger ehemaliger Verschickungsheime in die Verantwortung nehmen. Sie zeigt, welches System hinter den Kinderkuren stand, und geht möglichen Ursachen für die dort herrschende Gewalt nach.

Ihre Bücher zitieren Berichte ehemaliger Verschickungskinder, bildern deren traumatische Erinnerungen und beschreiben die späte Reflexion der Betroffenen als einen gesellschaftlichen Akt von Aneignung. Die kollektive Bewusstwerdung des 50 Jahre verborgenen Leids und der bisher unbekanntem institutionellen Gewalt wird damit zur Kraftquelle.

Der Krefelder Comic-Zeichner Jari Banas hat diese Thematik in dem Band *Verschickungskinder. Fürs Leben gezeichnet* aufgegriffen, um die Wunden der Verschickungskinder in seinen Zeichnungen zum Zeugnis späten Widerstands gegen eine seelenbrechende Erziehung von kleinen Menschen deutlich zu machen.

Anja Röhl liest aus ihren Büchern *Das Elend der Verschickungskinder* und *Heimweh - Verschickungskinder erzählen*. Jari Banas präsentiert dazu Passagen aus seinem Comic-Buch *Verschickungskinder. Fürs Leben gezeichnet*.

**DIENSTAG, 6. FEBRUAR 2024, 19.30 UHR**  
Theater Krefeld, Glasfoyer

**Café Vokal**

Mitsingabend mit Kerstin Brix und Christian Zatryp

Im Februar bitten Kerstin Brix und ihr Pianist Christian Zatryp alle Hobbysängerinnen und Hobbysänger wieder zum Gesang! Stammgäste sowie Neuzugänge sind herzlich eingeladen, lautstark in die etwa 24 Titel – Lieder, Schlager, Evergreens, Popsongs und Musicalhits – mit einzustimmen.



Und weil die fünfte Jahreszeit vor der Tür steht, sind diesmal auch 3 bis 4 Karnevalslieder darunter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Karaokeingen mit auf eine Leinwand projizierten Texten und Live-Französischbegleitung, weil es ausschließlich um bekannte Stücke geht.

Der Abend besteht aus zwei Teilen à 45 Minuten und einer ca. 25-minütigen Pause. Um dynamisch und mit kräftiger Stimme mitsingen zu können, werden bei dieser Veranstaltung absichtlich überwiegend Stehplätze angeboten, die Getränke können auf Stehtischen abgestellt werden. Wem das Stehen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, dem stehen einige Sitzplätze zur Verfügung. Neben dem gemeinsamen Singen bietet *Café Vokal*, so wie jedes Café, die Möglichkeit, anderen Menschen zu begegnen und bei einem gemeinsamen Getränk in gespannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Also: Warum nicht mal mit Freunden und Gleichgesinnten zum Singen treffen?

**MITTWOCH, 7. FEBRUAR 2024, 19 UHR**  
Theater Mönchengladbach, Eingangsfoyer

**DONNERSTAG, 8. FEBRUAR 2024, 19 UHR**  
Theater Krefeld, Glasfoyer

**4. Sinfoniekonzert**

Wolfgang Amadeus Mozart *Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“*  
Ferruccio Busoni *Violinkonzert D-Dur op. 35a*  
Mozart Camargo Guarnieri *Suite „Vila Rica“*

Violine: Simos Papanas  
Dirigent: GMD Mihkel Kütson  
Niederrheinische Sinfoniker

Gleich zwei Komponisten namens Mozart stehen im vierten Sinfoniekonzert auf dem Programm. Eröffnet wird der Abend mit der so genannten *Prager Sinfonie* des wohl berühmtesten Mozart, dem gebürtigen Salzburger Wolfgang Amadeus Mozart. Seinen Beinamen verdankt er das Werk seinem Uraufführungsort Prag. Wie in seinen unmittelbar folgenden „drei großen Sinfonien“ zeigt sich Mozart darin auf dem Gipfelpunkt seines Könnens und begeistert durch höchste Handwerkskunst bei zugleich spielerischer Leichtigkeit.

Als großer Klassikfan benannte der nach Brasilien ausgewanderte Italiener Michele Guarnieri seinen vier Söhne nach berühmten Komponisten: Verdi, Bellini, Rossini und Mozart. Nomen est omen: Mozart Camargo Guarnieri wurde zu einem der führenden Komponisten seiner Heimat, wobei er in seinen Werken gerne Melodien und Rhythmen Brasiliens nutzte, so auch in der abwechslungsreichen *Suite „Vila Rica“*, die auf seiner Filmmusik zu *Rebelião em Vila Rica* basiert.

Auf die Violinkonzerte von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms bezog sich hingegen Ferruccio Busoni in seinem *Violinkonzert D-Dur*. Zu Unrecht hat sich das ebenso virtuose wie melodienselige Werk nicht im Standardrepertoire durchgesetzt.

Aufgrund einer Terminüberschneidung spielt den anspruchsvollen Solopart nicht wie ursprünglich geplant Jonian Ilias Kadesha, sondern Simos Papanas. Geboren in Griechenland, studierte er in Thessaloniki, am Oberlin College und in Yale. Seitdem arbeitet er mit Orchestern wie der Staatskapelle Dresden und der Camerata Salzburg zusammen und ist bei Festivals wie Verbier und Schleswig-Holstein zu Gast.

**DIENSTAG, 20. UND FREITAG, 23. FEBRUAR 2024, 20 UHR**  
Krefeld, Seidenweberhaus

**MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2024, 20 UHR**  
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

**DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2024, 19 UHR**  
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle

**KONZERTEIFÜHRUNG: DIENSTAG UND FREITAG, 19.15 UHR; DONNERSTAG, 18.15 UHR**

**DEBUT-KONZERT: MITTWOCH, 19 UHR**

**2. Kammerkonzert**

„... das seines Meisters Lob singt!“

Johannes Brahms *Streichsextett B-Dur op. 18*  
Richard Strauss *Streichsextett aus der Oper „Capriccio“ op. 85*

Vitus Quartett  
Violine: Chisato Yamamoto, Johanna Brinkmann  
Viola: Richard Weitz  
Violoncello: Raffaele Franchini  
Viola: Laura Krause  
Violoncello: Leonard Rees

Als der fast 80-jährige Richard Strauss 1942 sein letztes Bühnenwerk *Capriccio* komponierte, stellte er an den Beginn seiner Oper ein Streichsextett. Dieses im Tonfall und in seiner Kompositionstechnik an Mozart beziehungsweise Brahms erinnernde, knapp zehnmünütige Stück Musik wirkt seiner Zeit entrückt. Thematischer Kern ist ein einfaches Fünfton-Motiv, welches in verschiedenen Variationen ständig präsent bleibt.

Bei Johannes Brahms hingegen waren die ersten Stücke reiner Streicherkammermusik, die er veröffentlichte, seine beiden Streichsextette. Obwohl der Verleger Simrock Anfangs skeptisch war, verkauften sie sich gut, wurden ein großer Erfolg und verhalfen dem außerordentlich selbstkritischen jungen Komponisten zum Durchbruch. Das *Streichsextett op. 18* besticht durch seinen unfindstehlichen Klangreiz und seine melodische Vielfalt und Schönheit. Trotzdem findet man hier auch schon jene kompromislose Arbeit mit kleinsten Motiven, die Brahms später zum compositorischen Prinzip erheben sollte. Ein musikalisches Feuerwerk, das immer zündet!

Im zweiten Kammerkonzert kombinieren Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker diese beiden Werke, auf die Joseph Joachims jubelnder Ausspruch zu Brahms' op. 18 „So darf man Dir denn wieder einmal zur Vollendung eines Kunstwerks gratulieren, das seines Meisters Lob singt!“ gleichermaßen zutrifft.

**SONNTAG, 4. FEBRUAR 2024, 11 UHR**  
Theater Mönchengladbach, Studio

**SONNTAG, 18. FEBRUAR 2024, 11 UHR**  
Theater Krefeld, Glasfoyer

**Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher**

Aus Schriften von Thomas Mann, montiert von Herwart Grosse und vorgeführt von Michael Grosse

Ausstattung: Udo Hesse  
Dramaturgie: Regina Härtling

Mit: Michael Grosse

In diesem Soloabend schlüpft Michael Grosse in die Rolle des Dichters Thomas Mann, der ebenso geistreich wie vernünftig über das Wesen des Theaters und das seltsam zweideutige Verhältnis zwischen Literatur und Bühne sinniert, über die Faszination der Verwandlung und die Kraft der Illusion – sei es das kindliche Spiel mit dem eigenen Puppentheater, die virtuose Darbietung des Wunderkindes Bibi oder die Festspiel-Idee Richard Wagners.



Persönliche Erlebnisse und Eindrücke prägen Thomas Manns Liebe zum Theater, das eine Traumwelt erschaffen, Unterhaltung und Bildung, Erheiterung und Erbauung schenken kann.

Mit herrlicher Selbstironie schildert er zudem seinen eigenen Werdegang und Beruf. „Ein Dichter ist, kurz gesagt, ein auf allen Gebieten ernsthafter Tätigkeit unbedingt unbrauchbarer, einzig auf Gesinnung bedachter.“ Damit klingt auch das Selbstverständnis des bürgerlichen Künstlers an, gesellschaftliche Entwicklungen wachsam-kritisch zu reflektieren.

**PREMIERE AM SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2024, 18 UHR**  
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

**EXTRAS**

**JETZT – morgen war gestern**

Musik. Kabarett. Theater.



Regie: Hans Holzbecher

Mit: Anna Schäfer und Jochen Kilian

Einstein ist jetzt 65 Jahre tot. Wer stellt als Nächster unser WELTBILD auf den Kopf? Und haben wir dann noch ZEIT? Hat die UNSCHÄRFERELATION etwas mit KURZSICHTIGKEIT zu tun? Ist BUDDA ein spezifisch norddeutscher Ausdruck für ein bekanntes Streichfett oder deutet es auf eine Sinnsucherin mit Lese-Rechtschreibschwäche? Hat RONALDOS ungläubliche Schusstechnik etwas mit QUANTENPHYSIK zu tun und ist BewusstseinsERWEITERUNG AUCH oder NUR ohne Drogen möglich?

Nachdem sie fünf Jahre lang auf der Suche nach dem *Mann in mir* durch die Theater und Kabarett des Landes gereist ist, beschäftigt sich die Schauspielerin, Sängerin und Komödiantin Anna Schäfer in ihrem neuen Abend *JETZT – morgen war gestern* nun mit keinen geringeren Fragen als: Brauchen wir auf der Erde einen radikalen Bewusstseinswandel und was können wir tun, um nicht vor alter Vergangenheitbewältigung und Zukunftsangst das eigentliche Leben zu verpassen? Wie lange können wir uns diese Mischung aus Kapitalismus und Yoga – rastlos im Hier und Jetzt – noch leisten?

Im Laufe des Abends begegnet sie dabei verschiedenen Figuren mit unterschiedlichen Meinungen, Hoffnungen, Ängsten und Vorurteilen und schafft mit ihrem Gesang und dem Ausnahmemusiker Jochen Kilian an ihrer Seite immer wieder mitreißende, berührende, nachdenkliche und komische Momente. *JETZT – morgen war gestern* ist eine virtuose Melange aus Theater, Comedy, Kabarett und Musik!

Anna Schäfer ist eine größere Publikum nicht nur aus der Sat.1 Comedy *Knallerfrauen* bekannt, sondern auch aus *Tatort*, *Zielfahrer*, *Bonusfamilie* und anderen TV-Formaten. Am Theater Krefeld und Mönchengladbach war sie zuletzt in dem Songdrama *QUEEN'S Last Night* zu erleben.



**PREMIERE AM SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2024, 18 UHR**  
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

**DIENSTAG, 23. FEBRUAR 2024, 20 UHR**  
Theater Mönchengladbach, Studio

**SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024, 20 UHR**  
Theater Krefeld, Glasfoyer

**Kulturfahrt nach Venlo**

Am 22. Februar 2024 wird erneut der Besuch Veranstaltung im Theater De Maaspoort angeboten

Seit einigen Jahren ist das *De Maaspoort Theater & Events Venlo* Kooperationspartner des Gemeinschaftstheaters Krefeld und Mönchengladbach. Die Zusammenarbeit ermöglicht Interessierten einen unkomplizierten Theaterbesuch sowie einen Einblick in eine andere spannende Spielstätte.

Auch die erfolgreichen Kulturfahrten zum De Maaspoort sollen in Zukunft fortgesetzt werden. Für Donnerstag, den 22. Februar 2024 steht deshalb der Besuch einer Aufführung mit dem *Scapino Ballet Rotterdam*, *OPERA 212* DASH und dem *DoelenEnsemble* auf dem Programm:

In *Song of the dark forest* sehnt sich in unbekannter Soldat, der zwischen Leben und Tod schwebt, danach, zu seinen Lieben zurückzukehren, wird aber auch von Erinnerungen an das Schlachtfeld heimgesucht. Mit ergreifenden Liedern und Tänzen von vier Choreographen wird diese zeitlose Geschichte des Krieges zum Leben erweckt.

Musikalisch spielt das Werk von Dmitri Schostakowitsch eine zentrale Rolle. In Zeiten von Krieg und Unterdrückung war seine Musik für viele Menschen eine Quelle der Hoffnung und des Trostes. Auch Lieder von Komponisten wie Tschaikowsky, Mussorgsky und Rachmaninow werden zu hören sein, in denen eine unmissverständliche pazifistische Botschaft und eine melancholische Sehnsucht nach besseren Zeiten zum Ausdruck kommen. Den Abschluss bildet Sergei Akhunovs jüngstes *Gebet für den Frieden*. Dieser Titel kann als Motto für die gesamte Aufführung gelten.

Das Paket, das Busfahrt und Eintrittskarte beinhaltet, kostet pro Person 55 Euro und kann ab sofort an den Theaterkassen gebucht werden. Die Abfahrt findet um 18.30 Uhr an den Theatern in Krefeld und Mönchengladbach statt. Um 20.15 Uhr beginnt die Vorstellung im Theater De Maaspoort.

Informationen und Buchung: 02151/805-125 oder 02166/6151-100.